

Ein Unternehmen mit sozialer Verantwortung

Die Anwaltskanzlei und Personalberatung SLP spendet 8000 Euro für Integrationsprogramme im Kindergartenalter

Mit einer 8000-Euro-Spende unterstützt die Anwaltskanzlei SLP zwei Projekte an Kindergärten: Migranten-Kindern soll mit Sport und Bewegung bereits in jungen Jahren eine bessere Integration ermöglicht werden.

TOBIAS SCHEMP

Reutlingen. Besonders Kinder aus sozial schwachen oder schlecht integrierten Familien hätten meist keine guten Zukunftsaussichten in der Berufswelt, so Arbeitsrechtler Torsten Lehmkuhler von der Anwaltskanzlei SLP. Anstatt später nur die Symptome zu bekämpfen, müsse man früh den Fokus auf den präventiven Bereich setzen. Als ein erfolgreiches Unternehmen wolle man etwas an die Gesellschaft zurückgeben, mehr leisten, als nur seine Pflicht mit Steuerzahlungen zu erfüllen. Darum habe man sich in enger Absprache mit der Stadt Reutlingen und dem Sportkreis dazu entschlossen, den weiteren Ausbau einer Kleinstkindergruppe im Ringelbach sowie den Kindergarten Heilbronner Straße in Orschel-Hagen mit jeweils 4000 Euro zu unterstützen.

Im Ringelbach wird bereits seit 2008 – dank SLP-Spenden aus den vergangenen Jahren – Eltern, meist mit Migrationshintergrund, bei der Kindererziehung und -betreuung geholfen. Ab etwa sechs Monaten



Sportkreisvorsitzender Karl-Heinz Walter, Kindergärtnerin Sibylle Schaich, Rechtsanwalt Torsten Lehmkuhler, Kindergärtnerin Christine Lutz, SLP-Geschäftsführerin der Personalberatung Larissa Schadenberg und Bürgermeister Robert Hahn (von links) bei der Spendenübergabe. Foto: Tobias Schempp

bis ins Kindergartenalter arbeite man dort mit den Kleinstkindern und ihren Müttern. „Die Erfolge sind großartig“, sagt die Leiterin der Einrichtung, Christina Lutz, die meisten Kinder sprächen so mit drei Jahren perfekt Deutsch. Eine hohe Nachfrage und der Wunsch, auch in den Ferien der Kinder die Treffen stattfinden zu lassen, zeige,

dass hier eine notwendige und niederschwellige Familienbegleitung entstanden ist. Ebenso erfolgreich soll das zweite Pilotprojekt werden. Geplant ist in Kooperation mit dem Sportkreis einen Verein zu finden, der den Kindern des Kindergartens Heilbronner Straße eine frühe Möglichkeit bietet sich zu bewegen und Sportarten auszuprobieren. „Integ-

ration über Sport ist der Trend der Zeit“, versichert Sportkreisvorsitzender Karl-Heinz Walter und fügt an, dass gerade im Alter von etwa fünf Jahren die Kinder für die Vereinsarbeit begeistert werden müssen. Das bestätigt die Leiterin des Kindergartens, Sibylle Scheich, man müsse den oft noch etwas orientierungslosen Kindern ein sozia-

les Standbein bieten. Im Anschluss bedankte sich Bürgermeister Robert Hahn im Namen der Stadt und betonte, wie wichtig Unternehmen wie SLP seien. Man spüre, dass hier nicht aus Imagegründen gespendet werde, sondern man mit Herz dabei sei und soziale Verantwortung übernehme. „So etwas hat unser Land groß gemacht“, sagte Hahn.